heifst: *margine apicis modice elevato*, besonders ausgesprochen haben. Aber es giebt, soweit bis jetzt bekannt, überhaupt keine echte *Ceuthorrhynchus*-Art mit ausgerandetem vorderen Spitzenrand des Halssch., wenn man die schwache Andeutung einer Ausbuchtung bei einigen Arten der *campestris*-Gruppe als Ausnahme gelten lassen will. Auch meine Stücke des fraglichen *lineatus* Gyll. haben einen abgerundeten oberen Vorderrand und die übliche Einbuchtung des Seitenrandes.

Zu „*sutura non albosquamosa*" des *albolineatus* ist ferner zu bemerken, dafs Gyllh. seine Beschreibung des *lineatus* wohl nach einem Ex. gemacht hat, bei dem auch die weifse Beschuppung der Naht deutlieh ausgesprochen ist. In meiner Sammlung befindet sich gleichfalls ein türkisches Stück des *lineatus*, bei welcher die weifse Beschuppung der Naht, bis auf eine kurze Unterbrechung hinter der Mitte, ebenso deutlich hervortritt, wie auf den alternirenden Zwischenräumen.

Ueber die „*elytrorum striis latioribus*" des *albolineatus* gegenüber den „*obsolete punctato-striata*" des *lineatus* konnte Frivaldszky nach meiner Ueberzeugung mit Sicherheit nur dann eine Entscheidung treffen, wenn ihm die Type des *lineatus* zur Hand war. Diese befindet sich aber, wie die ganze Steven'sche Sammlung, im Besitz der Naturf. Gesellschaft zu Moscau und ist schwer zugänglich.

Schliefslich hebt Frivaldszky noch die schwarzen Tibien seiner Art zum Unterschiede von den *tibiis piceis* des *lineatus* hervor. Die Schienen meiner *lineatus*-Stücke sind dunkelbraun, besonders vor den Hinterschienen oft schwarzbraun, und heben sich in der Farbe nur schwer erkennbar von den an der Spitze oft dunkelbraun gefärbten Schenkeln ab. Jeder, der sich mit der Untersuchung von Kleinrüfslern befafst hat, weifs übrigens, wie sehr die Farbe der Beine bei manchen Arten der Veränderung unterworfen ist; ich erinnere nur an *Ceuth. tibialis* Boh.

Bemerkung zu *Ceuthorrhynchus pictus* Stierlin nov. sp.

Herr Dr. Stierlin beschreibt in einer der letzten Nummern der Mitth. d. Schweiz. Ent. Ges. einen neuen *Ceuthorrhynchus pictus* von Bukarest. Nach der Beschreibung kann diese Art nichts anderes sein, als der auch in Südrufsland bis zum Kaspischen Meer (Derbent) verbreitete *Ceuth. Steveni* Boheman (Schönh. tome VIII, 2, p. 133), zur *macula-alba*-Gruppe gehörend.

A. Schultze.
